



Kirsten Boie

## Warum wir im Sommer Mückenstiche kriegen, die Schnecken unseren Salat fressen und es den Regenbogen gibt

Gesprochen von Peter Kaempfe, gespielt vom SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg, dirigiert von Francois-Xavier Roth

Jumbo 2014 • 1 CD (ca. 49 min.) • 12,99 • ab 8 • 978-3-8337-3251-5

*„Als Gott die Welt erschaffen hatte, war sie am Anfang ziemlich schön. Das war sie sogar noch, als Adam und Eva wegen ihrer Nascherei aus dem Paradies vertrieben worden waren, wie du dich bestimmt erinnerst.“*

Mit diesem Satz beginnt das neueste Werk von Kirsten Boie, die die Geschichte von Noah und seiner Arche auf eine ganz neue Weise und in moderner und zugleich einfacher Sprache erzählt. Denn obwohl die Welt eigentlich ziemlich gut und Gott mit seinem Werk ziemlich zufrieden ist, muss er sich immer wieder über die Menschen ärgern, die miteinander streiten, sich gegenseitig bestehlen und sich gar nicht so verhalten, wie er es gerne hätte. Und auch wenn er schimpft und mit der Faust mal ordentlich auf den Tisch haut („oder was Gott sonst so macht, wenn er böse ist“), machen die Menschen einfach weiter, so dass Gott schließlich nur noch eine Lösung kennt: eine Sintflut. Mehr oder weniger durch Zufall entdeckt er dann Noah und seine Familie, die sich freundlich und sittsam verhalten. Gott fasst also einen weiteren Plan: Noah soll eine Arche bauen!

Dabei werden viele amüsante Randgeschichten erzählt, z.B. dass sich Tiere oft gar nicht viel besser als Menschen benehmen und keineswegs sittsam je zu zweit in die Arche schritten, sondern es stattdessen ein ziemliches Gedrängel gab, bei dem die Giraffe fast auf Herrn und Frau Schnecke getreten wäre. Hätte dieses Unglück nicht in letzter Sekunde verhindert werden können, würden uns heute keine Schnecken den Salat aus dem Garten fressen. Und Noahs Sohn schmuggelt die Bienen, Mücken und andere Insekten heimlich auf die Arche, so dass Gott erst ein wenig wütend wird, weil die Menschen wieder nicht gehorcht haben, aber dann erkennt er, dass er die Menschen wohl nehmen muss wie sie sind, und mit Mückenstichen in jedem Sommer kann er sie immer noch ein wenig ärgern.

Peter Kaempfe, u.a. Theaterschauspieler, liest den Text mit viel Gespür, deutlich und doch verspielt, so dass der Eindruck entsteht, als spreche er ganz frei zu den Zuhörern und würde sich vieles im Augenblick des Sprechens erst ausdenken. Zwischendrin muss er mal kurz überlegen, manchmal wird ein Randkommentar lieber leiser gesprochen, mal steigert er sich richtig in dramatische Schilderungen hinein und wird ganz aufgeregt.

Die Musik stammt von Johannes Brahms und heißt „Variationen über ein Thema von Haydn“, die Titel der einzelnen Stücke können im Booklet nachgelesen werden. Die einzelnen Stücke sind sehr unterschiedlich und gut für den jeweiligen Text gewählt: Mal sanft und freundlich, wenn die gute Welt zu Beginn be-



schrieben wird, mal laut und mit Paukenschlägen, die an Donnergrollen erinnern, wenn Gott beschließt, dass er eine Sintflut die einzige Lösung ist, mal schnell und „trippelnd“, wenn die Tiere auf die Arche strömen. Im Text gibt es ab und an Hinweise auf die Musik, der Hörer wird dann beispielsweise aufgefordert, darauf zu achten wie sich die Musik vom feinen, prasselnden Regen hin zum großen Wolkenbruch mit Gewitter verändert.

Die Gesamtspielzeit der CD beträgt ca. 50 Minuten, die Geschichte ist dabei in insgesamt 20 einzelne Tracks aufgeteilt, die zwischen einer und fünf Minuten lang sind. Hierbei wechseln sich jeweils ein Text- und ein Musikstück ab.

*Warum wir im Sommer Mückenstiche kriegen...* ist eine schöne und moderne Umsetzung einer allseits bekannten Geschichte, die durch das Zusammenspiel mit der klassischen Musik noch besser zur Geltung kommt und ein wahres Hörerlebnis bietet!

Unterstützen Sie bei Ihrem Kauf eine lokale Buchhandlung!

Wenn Sie lieber online bestellen, bieten zwei Buchhandlungen Ihnen portofreien Versand, wenn Sie bei der Bestellung das Stichwort *Alliteratus* angeben; klicken Sie aufs Logo. Alliteratus ist kommerziell weder an der Bewerbung noch am Verkauf des Buches beteiligt.

